



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 2. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

mit Spannung haben wir den Tag erwartet. Heute nun haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Wissenschaftsrat verkündet, welche Antragskizzen im Rahmen der Exzellenzinitiative zu Vollarträgen aufgefordert werden.

Die TU Dresden ist ihrem Ziel, Exzellenz-Universität zu werden, einen großen Schritt näher gekommen. Sie gehört zu den Universitäten, die im Rahmen der Exzellenzinitiative aufgefordert wurden, einen Vollartrag für ihr Zukunftskonzept einzureichen.

Darüber hinaus wurde die Antragskizze „Center for Advancing Electronics Dresden“, Koordinator Prof. Gerhard P. Fettweis, vom Bewilligungsausschuss ausgewählt, sich mit einem Vollartrag um die Förderung im Rahmen der Exzellenzinitiative zu bewerben. Unmittelbar nach Bekanntwerden dieser Entscheidung gratulierte der Rektor, Professor Hans Müller-Steinhagen, den an dem erfolgreichen Antrag beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Bis zum 1. September 2011 müssen nun alle Vollarträge ausgearbeitet werden. Die Vorbereitungen für die Vollartragsphase laufen in allen Projekten seit Herbst 2010 auf Hochtouren. So sind beispielsweise zur Ausarbeitung des Zukunftskonzeptes mehrere Arbeitsgruppen gegründet worden. Damit sieht der Rektor unsere Universität auf einem guten Weg: „Ich bin froh, dass wir in den vergangenen Monaten nicht einfach nur die Entscheidung der DFG abgewartet haben, sondern bereits intensiv an unserem Zukunftskonzept gearbeitet haben. Damit starten wir nun sehr gut vorbereitet in die nächste Phase der Exzellenzwettbewerbs.“ Gleichzeitig weist er darauf hin, dass das Zukunftskonzept zugleich das Strategiepapier unserer Universität für die kommenden Jahre sein wird. „Wenn unser Zukunftskonzept im Rahmen der Exzellenzinitiative gefördert wird, ist die TU Dresden auf dem besten Weg, eine der weltweit angesehensten Universitäten zu werden.“

Ein Kernelement der Bewerbung der TU Dresden ist DRESDEN-concept, der einmalige Wissenschaftsverbund der TU Dresden mit weiteren 14 Partnern aus den vier großen institutionellen Forschungseinrichtungen Fraunhofer, Helmholtz, Max-Planck und Leibniz sowie renommierten Museen und Bibliotheken in Dresden.

Nachdem die TU Dresden bereits in der ersten Programmphase der Exzellenzinitiative mit der Einwerbung eines Exzellenzclusters und einer Graduiertenschule als erfolgreichste Universität der neuen Bundesländer abgeschnitten hatte, ist dies nun ein weiterer Beleg für ihre Leistungsfähigkeit.

Zum Schluss möchten wir noch einmal auf die für morgen (3. März 2011) geplante Informationsveranstaltung hinweisen. Ab 14.00 Uhr wird Professor Müller-Steinhagen im Mathematik-Hörsaal im Trefftz-Bau persönlich über das weitere Vorgehen der TU Dresden im Rahmen der Exzellenzinitiative informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach